

Modulhandbuch Zwei-Fächer-Master Anglistik/Nordamerikanistik 45 LP

Titel	Modulcode
Analyzing Difference	PHF-engl-E-Lit-D
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Nicola Glaubitz	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Zwei-Fächer-Master Anglistik/Nordamerikanistik 45 LP Zwei-Fächer-Master Englisch 33 LP Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	10
Bewertung	benotet
Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	„Problems of G. and P.“ im WS, „Identity/Alterity“ im SS
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	240 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Seminar	Problems of Genre and Periodization	2	Pflicht
Seminar	Identity/Alterity: Race, Class, Gender	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Teilprüfung 1	Hausarbeit (15 Seiten)	benotet	Pflicht	100 %
Teilprüfung 2	Präsentation/ Moderation	unbenotet	Pflicht	-
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
-				

Lehrinhalte

Die Veranstaltungen thematisieren aus literaturwissenschaftlicher Perspektive die Leistungsmöglichkeiten und Grenzen von Differenzierungen als kulturelle Ordnungsmodelle. Dabei geht es zum einen um literaturwissenschaftliche Differenzierungen wie Genre- und Epochenenteilungen sowie ihre politischen Implikationen (*gender* und *genre*), zum anderen um kulturelle Grenzziehungen wie die Zuschreibung, Legitimierung, Perpetuierung oder auch Infragestellung von Identität und Alterität am Beispiel von *race*, *class* und *gender*.

Seminar "Problems of Genre and Periodization"

In diesem Seminar werden die Herausbildung und Konventionalisierung literarischer Formen sowie die Periodisierung der Literatur (Epochen und Epochenumbrüche, Traditionslinien) untersucht. Thematisiert wird, inwieweit Gattungsdefinitionen und Gattungsüberschreitungen sowie Periodeneinteilungen dem kulturellen Selbstverständnis bestimmter Epochen Ausdruck verleihen bzw. im Hinblick auf die jeweilige Gegenwart, die rückblickend Kategorien festlegt, wechselnde kulturelle Interessen symptomatisch illustrieren.

Seminar "Identity/Alterity: Race, Class, Gender"

In diesem Seminar wird an Hand der Lektüre von literarischen Texten untersucht, auf welche Weise Literatur die Prozesse der Zuschreibung, Legitimierung, Perpetuierung oder auch Infragestellung von Identitäten und Alteritäten in der Gesellschaft ästhetisiert, dramatisiert und reflektiert. Die Grenzziehungen werden exemplarisch durch die Thematisierung von Subjektpositionen (z. B. *race*, *class* oder *gender*) analysiert. Die Textauswahl kann auf synchrone oder diachrone Vergleiche hin angelegt sein.

Lernziele

Die Studierenden

- können komplexe Sachverhalte auf hohem Niveau in mündlicher Diskussion und Präsentation angemessen darstellen und ihre Positionen argumentativ begründen.
- können genre- und epochenspezifische Unterscheidungsmerkmale in fiktionalen Primärtexten der britischen und nordamerikanischen Literatur erkennen.
- durchschauen die Arbitrarität dieser Differenzkriterien wie auch ihre Ordnungsfunktion.
- können die Kriterien auf andere Texte übertragen.
- können anhand von thematisch fokussierten fiktionalen Texten Beschreibungs- und Analyseverfahren für personale und gruppenspezifische Identitätskonstruktionen entwickeln.
- erkennen Legitimationsstrategien dieser Konstrukte.
- können exemplarisch verschiedene theoretische Modelle der Identitätskonstruktion nachvollziehen.
- können formal-ästhetische Korrelationen (z. B. Form/Inhalt) an literarischen Texten erkennen und interpretieren.
- haben durch die vergleichende Herangehensweise ein kritisches Bewusstsein für die Funktion obiger Differenzkriterien und Erklärungsmodelle in unterschiedlichen intersektoriellen Diskursen.
- können die Erkenntnisse in einer selbständig recherchierten Hausarbeit thematisch fokussiert und schriftlich angemessen darstellen.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Titel	Modulcode
Cultural Studies	englEcs45d-01a
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Christian Huck	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Zwei-Fächer-Master Anglistik/Nordamerikanistik 45 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	5
Bewertung	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	im SS
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	120 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Seminar	Media, Culture, Politics	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Modulprüfung	Hausarbeit (15 Seiten)	benotet	Pflicht	100 %
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
-				

Lehrinhalte
Dieses Modul konzentriert sich auf die Bedeutung der Medien für die Analyse moderner Kulturen. Medien nehmen bei der Produktion, Verbreitung, Speicherung und Transformation kultureller Sinnstiftungsangebote eine zentrale Rolle ein. Grundsätzlich geht es um die Frage, inwieweit und auf welche Weise Medien gesellschaftliche und individuelle Sinnstiftungsprozesse mitbestimmen und wie die institutionellen Bedingungen von Medien kulturell und politisch zu bewerten sind. Insbesondere wird die medienspezifische Ausformung dieser Sinnstiftungsprozesse im Hinblick auf die gesellschaftlichen, technischen und institutionellen Rahmenbedingungen von Medien betrachtet.

Seminar "Media, Culture, Politics"

Das Seminar untersucht die politischen und institutionellen Rahmenbedingungen von Medien. Im Zentrum steht dabei die Frage, inwieweit (Massen-)Medien gesellschaftliche Wirklichkeit affirmieren, reflektieren oder transformieren. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die gesellschaftliche Funktion der Medien und ihre spezifischen Repräsentations- und Rezeptionsmodi gelegt.

Lernziele

Die Studierenden

- haben eine Einsicht in den Beitrag von Medien zur gesellschaftlichen Selbst-Reflexion.
- können die Beziehung zwischen Medien, Kultur und Politik beschreiben und problematisieren.
- können die Rolle der Medien in der gesellschaftlichen Selbstbeschreibung kontrovers diskutieren.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Titel	Modulcode
Working with Texts	englEspxde-01a
Modulverantwortliche/r	
Matthew Basey	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Zwei-Fächer-Master Anglistik/Nordamerikanistik 45 LP Zwei-Fächer-Master Englisch 33 LP Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	7,5
Bewertung	benotet
Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	225 Stunden
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	135 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Sprachpraktische Übung	Comprehension and Evaluation	2	Pflicht
Sprachpraktische Übung	Text Analysis	2	Pflicht
Sprachpraktische Übung	Advanced Text Production	2	Pflicht

Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)

Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Comprehension and Evaluation	Portfolio bestehend aus Textproben	benotet	Pflicht	33,3 %
Text Analysis	Klausur (max. 90 Min.)	benotet	Pflicht	33,3 %
Advanced Text Production	Portfolio bestehend aus Textproben	benotet	Pflicht	33,3 %

Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)

-

Lehrinhalte

Aufbauend auf grundlegenden Fähigkeiten in Bezug auf den Umgang mit Texten liegt in diesem Modul der Fokus auf abstrakten akademischen und/ oder populärwissenschaftlichen Texten. Über das genaue Erfassen von Thesen/ Argumenten hinaus werden die Studierenden aufgefordert, in einen kritischen Diskurs über die ausgewählten Themen einzutreten.

Sprachpraktische Übung "Comprehension and Evaluation"

Auf einem sprachlich gehobenen Niveau werden bereits erworbene Lesefähigkeiten anhand von akademischen und/oder populärwissenschaftlichen Texten zu verschiedenen Themen (u. a. Politik, Gesellschaft, Kultur und Philosophie) ausgebaut. Es wird ein besonderes Augenmerk auf die kritische Evaluation der Texte gelegt, die nicht notwendigerweise in schriftlicher Form vorliegen müssen.

Sprachpraktische Übung "Advanced Text Production"

Durch intensive Schreibpraxis werden in dieser Übung Schreibfähigkeiten auf fortgeschrittenem Niveau erworben. Studierende haben hier die Wahl, entsprechend ihrer Neigung z. B. *creative writing*, Übersetzung und/oder eine Veranstaltung zum Erstellen von Gebrauchstexten zu belegen.

Sprachpraktische Übung "Text Analysis"

In dieser Übung werden die Kenntnisse der Studierenden im Gebrauch rhetorischer Mittel vertieft und geübt. Die Funktion dieser sprachlichen Mittel wird anhand von kurzen nichtliterarischen manipulativen Texten (z. B. Zeitungsüberschriften und Werbetexten) und/oder literarischen Texten untersucht. Längere Texte (z. B. Reden, Kommentare) werden hinsichtlich ihrer Absicht und Wirkung untersucht.

Kurze Hausaufgaben als Prüfungsvorleistungen können in allen drei Übungen nach Maßgabe des Kursleiters/der Kursleiterin gegeben werden, um das Erreichen der Lernziele zu fördern.

Lernziele

Die Studierenden

- können an kritischen Diskussionen über Texte teilnehmen.
- verfügen über sprachliche und rhetorische Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, Intention und Haltung eines Autors zu erkennen und zu evaluieren.
- haben die Kompetenz, verschiedene Texte auf fortgeschrittenem Niveau zu erfassen.
- haben die Fähigkeit, Texte verschiedener Art selbst zu produzieren.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Titel	Modulcode
Language Variation and Change	PHF-engl-E-Ling-DE
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Matthias Meyer / Prof. Dr. Lieselotte Anderwald	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Zwei-Fächer-Master Anglistik/Nordamerikanistik 45 LP Zwei-Fächer-Master Englisch 33 LP Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	12,5
Bewertung	benotet
Dauer	3 Semester
Angebotshäufigkeit	Vorlesung im SS, Seminare jedes Semester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	375 Stunden
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	285 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Seminar	Language Variation and Change 1	2	Pflicht
Vorlesung	The Variability of English	2	Pflicht
Seminar	Language Variation and Change 2	2	Pflicht

Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Teilprüfung 1	nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (12 Seiten)	benotet	Pflicht	100 %
Teilprüfung 2	Präsentation/Moderation	unbenotet	Pflicht	-
Teilprüfung 3	Lerntagebuch oder Protokoll	unbenotet	Pflicht	-

Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)
-

Lehrinhalte
<p>Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen von den Beschreibungsebenen der Linguistik (z. B. vermittelt im BA-Basismodul "The Structure of English") beschäftigt sich dieses Modul mit der Variation des Englischen (einschließlich Sprachwandel). Bereiche, die hier behandelt werden können, entstammen zum Beispiel den Standard- und Nichtstandardvarietäten (z. B. dem kanadischen Englisch, dem australischen Englisch, regionalen Dialekten, World Englishes, englisch-basierten Pidgin- und Kreolsprachen), den diachronen Varietäten (Altenglisch, Mittelenglisch, Frühneuenglisch, Spätneuenglisch) oder theoretisch/methodischen Ansätzen des Umgangs mit sprachlicher Variation (z. B. Soziolinguistik, Sprachwandeltheorien, Korpuslinguistik).</p> <p>Seminar 1 macht mit mindestens einem Phänomen oder einer Disziplin aus den oben skizzierten Bereichen vertraut.</p> <p>Seminar 2 behandelt komplementär hierzu einen weiteren Bereich.</p> <p>Die Vorlesung bietet einen größeren Überblick über einen der oben genannten Bereiche.</p>
Lernziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ein vertieftes Verständnis von der Identifikation und Beurteilung der Variation in schriftlichen und/oder mündlichen Texten (z. B. dialektale, nationale, sprecher- oder zielgruppenabhängige Variation). - haben ein vertieftes Verständnis von der Variabilität des Englischen (z. B. Unterschiede zwischen nationalen Varietäten, Unterschiede zwischen regionalen Dialekten und nationalen Standardvarietäten, diachronen Wandelprozessen oder synchronen stilistischen Unterschieden zwischen Texten). - können Phänomene der Variation in ihrem diachronen und/oder synchronen Kontext wissenschaftlich angemessen beschreiben und diskutieren.
Literatur
Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Dieses Modulhandbuch beinhaltet eine ausführliche Erläuterung der jeweiligen Modulinhalte und aus den Fachprüfungsordnungen entnommene Beschreibungen der Prüfungsleistungen. Bei Abweichungen in Bezug auf die Inhalte hat immer die jeweilige Fachprüfungsordnung Vorrang

Titel	Modulcode
Literature Contextualized	PHF-engl-E-Lit-E
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Jutta Zimmermann	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Zwei-Fächer-Master Anglistik/Nordamerikanistik 45 LP Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	10
Bewertung	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	beide Seminare im WS
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	240 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Seminar	Literature and Media	2	Pflicht
Seminar	Literature as Interdiscourse: Literature, Theory, Philosophy	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Teilprüfung 1	Hausarbeit (15 Seiten)	benotet	Pflicht	100 %
Teilprüfung 2	Präsentation/Moderation	unbenotet	Pflicht	-
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
-				

Lehrinhalte
Dieses Modul ergänzt und erweitert die literaturwissenschaftliche Perspektive um die vielfältigen Beziehungen der Literatur zu anderen Medien (z. B. Musik, Malerei, Fotografie, Film, Internet) sowie um das Verhältnis zu kulturellen Leitdiskursen und theoretischen Entwicklungen. Anhand

exemplarischer Texte aus den englischsprachigen Literaturen werden medien- und literaturtheoretische Fragestellungen diskutiert.

Seminar "Literature and Media"

Dieses Seminar hat das Verhältnis der Literatur zu anderen Medien zum Gegenstand. Der Vergleich mit und die Konkurrenz zu neuen Medien führen in der Literatur selbst und in theoretischen Modellen zu verstärkter Reflexion über Textualität und medienspezifische Repräsentationsformen, die zur Herausbildung neuer, experimenteller Formen führen können. Diese vielfältigen Beziehungen der Literatur zu anderen Medien werden im Hinblick auf inhaltliche und formalästhetische Fragestellungen untersucht.

Seminar "Literature as Interdiscourse: Literature, Theory, Philosophy"

Dieses Seminar hat das interdiskursive Potential der Literatur zum Gegenstand. Zum einen geht es um theoretische Ansätze und Konzepte zum Verhältnis der Literatur zu Spezialdiskursen (Philosophie, Wissenschaften, Religion, Politik, Recht, Ethik), zum anderen wird das Verhältnis der Literatur zu neueren Entwicklungen in der Literaturtheorie in den Blick genommen.

Lernziele

Die Studierenden

- können komplexe Sachverhalte auf hohem Niveau in mündlicher Präsentation und Diskussion angemessen darstellen und ihre Positionen argumentativ begründen.
- können ihr theoretisches Wissen auf einer hohen Komplexitäts- und Abstraktionsstufe vernetzen.
- können wirkmächtige kulturelle Vorannahmen in literarischen Texten identifizieren und historisch verorten.
- können die Verflechtungen und gegenseitigen Abhängigkeiten und Beeinflussungen unterschiedlicher Medien exemplarisch darstellen.
- sind in der Lage, ihre Reflexion über die Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen literarischer Kommunikation angemessen zu artikulieren.
- können die motivische Funktionalisierung verschiedener Medien und/oder philosophischer Konzepte in der Literatur deuten.
- können konzeptuelle Kategorien für die Beschreibung und Analyse kultureller Phänomene und Praktiken erkennen und erklären.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin